

Radfahrnfall: Polizei sucht eine beteiligte Frau

Dinklage (kk). Zwei Radfahrerinnen sind am Samstag auf dem Radweg der Lohner Straße zusammengeknallt. Dabei wurde eine der beiden, eine 57-jährige Dinklagerin, verletzt, wie die Polizei jetzt berichtete.

Gegen 17.25 Uhr stießen die beiden Radlerinnen, die in unterschiedliche Richtungen unterwegs waren, auf Höhe des Eingangs zum Bürgerpark zusammen. Nun sucht die Polizei die zweite an dem Unfall beteiligte Frau, von der die Beamten annehmen, dass sie auch in Dinklage wohnt.

■ **Info:** Hinweise nimmt die Polizei Lohne, Telefon 04442/93160, entgegen.

Heimatverein Holdorf lädt zur Tagesfahrt nach Papenburg ein

Holdorf (cm). Der Heimatverein Holdorf lädt für den 28. September zu einer Tagesfahrt nach Papenburg ein. Die Abfahrt ist um 8 Uhr vom Heimathaus aus. Eine Stadtrundfahrt, Besichtigung der Meyer-Werft, Mittagessen und eine Kaffeetafel ist eingeplant. Die Rückkehr ist um 19 Uhr. Die Kosten für Mitglieder betragen 45 Euro, für Nichtmitglieder 50 Euro.

■ **Info:** Anmeldungen nimmt bis zum 22. September (Sonntag) Mechthild Grützmann unter der Telefonnummer 05494/1727 entgegen.



Verdiente Mitglieder des TC Dinklage: (von links) 2. Vorsitzender Matthias Krapp, Dirk Middendorf, Manfred Haas, Walter Bruning, Rainer van der Vorst, Helmut Taphorn, Guido Schmidt, Elisabeth Middendorf, Edgar Schumacher, Fares Srur, Vorsitzende Nicole Blömer, Bernd Trommer, Jürgen Bahlmann und Jan-Bernd Beimforde. Foto: Vollmer

„Tennisgeister“ und verdiente Mitglieder

Der TC Dinklage feiert sein 50-jähriges Bestehen – und blickt launig auf seine fünf Jahrzehnte zurück

Langen Beifall gab es für die jahrelange Jugendwartin Elisabeth Middendorf. Lob gab es für die kostenfrei erstellte Festzeitschrift.

VON HEINRICH VOLLMER

Dinklage. „Wir setzen auf 50 Jahre Verlässlichkeit, unsere starke Jugendarbeit und eine Heimstätte, wo jeder herzlich gesehen wird und sich gerne einbringen darf“, formulierte mit Blick auf die Zukunft das Vorstandsduo Nicole Blömer und Matthias Krapp während der offiziellen Jubiläumsfeier des Tennisclubs Dinklage. Nach dem Motto „Der verlässlichste Weg-

weiser für die Zukunft ist die Vergangenheit“ blickten die beiden Vorsitzenden auf der Tennisanlage Am Freibad vor ihren Mitgliedern und Gästen zurück. Unter den Gästen waren zudem ehemalige Vorsitzende, Gründungsmitglieder, vom Gründungsvorstand Helmut Taphorn, Walter Bruning und Manfred Haas sowie das mit 83 Jahren älteste und noch aktive Mitglied Rainer van der Vorst anzutreffen.

Einige Fakten zur Geschichte des Tennisclubs Dinklage, der am 1. September 1969 in der Bauernschänke Wittrock von 15 Mitgliedern gegründet wurde: Bau der ersten zwei Plätze begonnen im April 1970, offizielle

Einweihung am 15. Juli 1970. Ein Jahr später war das Clubhaus zur Saisonöffnung 1971 errichtet. Im Jahre 1973 folgte der dritte Tennisplatz, sodass im Jahre 1974 die ersten Punktspiele der Herren- und Damenmannschaften ausgetragen wurden. Heute stehen dem Verein acht Spielfelder zur Verfügung.

Bürgermeister Frank Bittner hob das ehrenamtliche Engagement im Verein hervor. Das habe in fünf Jahrzehnten dafür gesorgt, dass der Tennisverein gesellschaftlich sehr angesehen ist. Mit mehr als 400 Mitgliedern gehöre dieser zu den größten unter den Dinklager Vereinen.

Das Vereinsleben vermerkte nicht nur sportliche Höhepunk-

te und Erfolge wie aus der launig vorgetragenen Moderation zu erfahren war. So versteht es der Club auch zu feiern.

Neben Oktoberfesten, Tennisbällen und Herrenabenden berichteten Nicole Blömer und Matthias Krapp über vergnügliche Anekdoten aus dem Vereinsalltag. So soll es beispielsweise einen „Tennisgeist“ gegeben haben, der Tennistaschen mit Steinen gefüllt oder auch Fahrräder auf sonderbarer Weise auf dem Clubhausdach geparkt habe.

Für besondere Verdienste um den Verein überreichten Nicole Blömer und Matthias Krapp an folgende Mitglieder jeweils ein Flasche Jubiläumswein: Helmut

Taphorn, Manfred Haas, Walter Bruning, Jürgen Bahlmann, Dirk Middendorf, Rainer van der Vorst, Bernd Trommer, Guido Schmidt, Edgar Schumacher und Thomas Höpken. Besonderen anerkennenden minutenlangen Beifall erhielt Elisabeth Middendorf, die sich über 50 Jahre um die Jugendarbeit gekümmert hat.

Zudem wurde die erfolgreiche Arbeit der Trainer Andreas Kolbeck und Robin Srur hervorgehoben. Die Redaktion der unter den Gästen kostenfrei verteilten Festtagszeitschrift erhielt ein besonderes Lob. Dazu gehören Andreas Kolbeck, Robin Srur, Andrea Vagelpohl, Andreas Brinkmann, Frank Gröne und Jan-Bernd Beimforde.

Dinklager Fans feiern buntes Fest

Freitag zehntes Fahnenhissen am Wohnheim an der Helenenstraße

Dinklage (fb). Es ist eine gute Tradition – und sie jährt sich in diesem Jahr zum bereits zehnten Mal: Die Dinklager Fanclubs hissen am Freitag am Wohnheim an der Helenenstraße ihre Fahnen. Los geht es um 17 Uhr, dann soll unter dem Motto „In den Farben trennt, in der Sache vereint“ gemeinsam gefeiert werden. Für die musikalische

Unterhaltung sorgt wieder der Band Kölsch & Klüngel.

Mit dabei sind die gastgebenden Werder Wichtel, Abfahrt Arsten, Ritzer Knappen 04, Fohlenfreunde, Bayern Burg, HSV-Supporter und die Burgwald-Borussen. Angekündigt haben sich auch Dinklager Anhänger des in Lohne ansässigen I.FC-Köln-Fanclubs und Supporter

des VfB Stuttgart. Letztere wollen möglicherweise auch einen Fanclub gründen. Dazu gehören unter anderem TVD-Fußballer wie Markus Ruhe und Alo Herzog. Es wäre dann der bereits neunte in der Fanclub-Hochburg Dinklage. Organisator und Fohlenfreund Udo Quaschiroch betont: „Jeder, der Interesse hat, ist herzlich eingeladen.“

Betriebe appellieren an Schüler

„Tag der Berufe“: Firmen stellen Ausbildungsmöglichkeiten vor

Dinklage (jarö). „Macht ein Praktikum, um Erfahrungen zu sammeln.“ Diesen Appell richtete Jonas Sextro von Sextro Holzbau an die Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 9 und 10 der Oberschule Dinklage mit gymnasialem Zweig. Zusammen mit elf weiteren Betrieben und Firmen aus Dinklage und dem Landkreis Vechta stand der Zimmerer der Schülerschaft Rede und Antwort, um beim „Tag der Berufe“ über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Der 21-Jährige gab dabei auch umfangreiche Einblicke in seinen persönlichen Werdegang. Neben dem traditionellen Fachwerk bietet die Sextro Holzbau GmbH Holzrahmenbau, Ingenieurholzbau, Fassadenbau, Dachdeckerei und den Innenausbau an.

„Ich finde praktische Erfahrungen total wichtig“, bestätigte auch Dirk Mrotzek, Firmeninhaber des Paul Mrotzek Baugeschäftes. Mrotzek vermittelte den Abschlussjahrgängen, dass die Ausbildungssuche und Berufswahl vergleichbar sei mit einem Autokauf. „Vorher wird eine Probefahrt gemacht. Deswegen kommen auch Ferienjobs und Praktika immer gut an.“ Man solle sich „Gedanken machen, was man werden möchte“.

Auch die Gastronomie habe Zukunft: „Die Leute werden gesucht“, erläuterte Matthias Ring, Küchenchef beim Hotel Rheinischer Hof Susen. Wer Deutsch, Englisch und im Kopf rechnen könne, kommunikativ, teamfähig und zuverlässig sei und auch

mal „bei Stress die Nerven behält“, habe bei Susen eine Chance auf einen Ausbildungsplatz. „Wichtig sind uns die Noten des Arbeits- und Sozialverhaltens. Außerdem schaue ich sehr genau nach den unentschuldigsten Fehlzeiten“, erklärte Sabine Helbing, „rechte Hand“ des Chefs Bernd Susen. „Ein Praktikum geht bei uns immer“, erklärte Susen: „Bewerbt euch rechtzeitig.“

Gleich vier verschiedene Ausbildungsberufe bietet die Emil Tepe GmbH an: Elektroniker mit der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, IT-Systemelektroniker, IT-Systemkaufmann und Bürokaufmann.

Außerdem waren beim „Tag der Berufe“ dabei: Autohaus Ruhe, Gigant, Werkzeugbau Sovinac, Alwid Sondermaschinen, Stallkamp, Altenheim St. Anna,

Volks- und Raiffeisenbank und das Finanzamt Vechta.

„Wir versprechen uns vom ‚Tag der Berufe‘ eine hohe Effektivität, dass jeder alles kennenlernt“, erklärte Lehrer Matthias Lünsmann. Die Schülerinnen und Schüler hatten dazu auf einem Laufzettel die Ausbildungsmöglichkeiten der Betriebe, schulischen Voraussetzungen und Ausbildungsdauern festgehalten. „Außerdem kennen sie jetzt schon Ansprechpartner“, ergänzte Mechthild Diers, die den Tag organisiert hat. „Das macht es leichter, Kontakte für die eigene berufliche Zukunft zu knüpfen.“ Alle Betriebe machten den Schülern das Angebot eines Kennenlernpraktikums.

■ **Info:** Mehr Infos unter: www.oberschule-dinklage.de.



Einblick in den Holzbau gab Jonas Sextro beim „Tag der Berufe“, den Mechthild Diers organisiert hatte. Foto: Röttgers

ANZEIGE

**WIR
SIND
SOCIAL.**

www.facebook.com/ovonline

Whatsapp 01515 4108071

www.youtube.com/ovonline

www.twitter.com/ovonline

www.instagram.com/ovonline

newsletter.olderburgische-volkszeitung.de

Oldenburgische Volkszeitung